

PPB

SPRAYCAN - ART - MAGAZINE

Nr. 7
Sfr. 8.-
DM 9.50
Lit 10'000.-
ösch. 8'90.-



No 7



14. K. c/o Mo. E.lli
Bühnenstr. 20
CH-8002 Zürich
PPB
CH-8036 Zürich

editorial

Leset eine tolle neue Kapitel eröffnet, das mit einer langen Umkehrzeit «Zusammenarbeit» nennen wollen. «Kooperation» ist ein anderes Wort, bedeutet aber das gleiche. Und wenn irgendwo steht «In Absprache mit...» kann man getrost davon ausgehen, dass es nochmals die gleiche Bedeutung hat. Nach diesem schluss- und fehlerhaften (wie würden wir uns denn hier die Themen?)

Als Schweizer sind wir gemeinhin bekannt dafür, lieber das eigene Südküchen zu kochen, nicht, das uns plötzlich vom einen Zeitpunkt oder es gar versetzt. Deswegen hat die Schweiz auf der Europakarte in der Tageszeitung auch so oft eine ganz andere Farbe als der Rest der umliegenden Länder, auch oft französische Bewirtschaftung genannt.

Da hat unser Kultur aber schon wesentliches Glück, orientieren wir uns doch oft nicht dem Ursprungsland, den USA. Nicht nur, natürlich, denn in Grenzen denken liegt uns weniger, wir sind für Internationalität. Und zwar in seiner gesamten Bandbreite. Sprachen sind unwichtig und genau darum haben so viele Spass am Hip Hop, weil jede Sprache möglich ist.

Sowohl verbal als auch non-verbal: der Rest lässt meistens jede Sprache, gar jeden Dialekt zu, Writing und Breakdance könnte solche Probleme nicht nicht ein mal.

Trotzdem aber liegt uns viel daran, dabei dem Internationalen auch der lokale Geschehen zu pflegen und zu fördern. Unsere Voraussetzungen gibt es nicht. Zumindest in der Theorie. Denn in der Praxis kann es immer noch mal ganz anders aussehen. Beispiel: «Oka, kannst Du helfen. Bereit für ein paar Monate, es war noch nicht klar, was das...» dass die Rote Fabrik nach dem grossartigen Erfolg des Hip Hop Monats im April '04 eine Neuwahlgeheerung in Zürich aus sollte alles was möglich, konsequent vorstatten gehen, weshalb zwar nur eine Woche eingeplant wurde, nur jedoch mit tagelangen Programmen, die praktisch jeder Dilettant des Hip Hop etwas bieten sollte. Ein interessantes und überaus ehrgeiziges Vorhaben, welches aber ein mögliches Vorhaben.

Schon bald fanden die ersten Sitzungen statt, an denen auch die 14 K-Massnahmen, um bei der Mitgestaltung, wenn auch nur in bescheidenem Rahmen, zu helfen und bei Bedarf organisatorische Unterstützung zu bieten.

Gleichzeitig machten wir auch keinen Hehl daraus, dass unsere finanzielle Lage durchaus zu wünschen übrig lässt. Und daraufhin erfolgte gleich die freudige Überraschung: Die Rote Fabrik hat uns an, einen Benefizabend zu veranstalten. Wow, eine 14 K-Night, bei der der Gewinn erst noch zur Abgeltung von einigen Vor-

stellungen, gebraucht werden könnten. Da liegt das Herz, es muss Zusammenarbeiten sein! Als ob Zusammenarbeiten Um das Gelingen der Veranstaltung zu garantieren, oder zumindest um den Gewinn der schönen Erfolgserlebnisse zu geben, angestellte die Rote Fabrik die Dienstliche Gruppe Twister Mind System (TMS), die in Sachen Organisation von grossen Happenings schon so ihre Erfahrung hat und über ausserordentlich viele Kontakte, hauptsächlich in New York, verfügt. Die Zusammenarbeit zwischen Internationalen und lokalen Organisationen in Perfektion, so klingt's doch,



NO BACKSTAGE



NO BACKSTA NO BACKSTAGE



nicht wahr? Nun, nicht alles ist gut, was gut klingt, wie auch nicht alles Gold ist, was glänzt... Wie ist das zu verstehen? Folgendermassen: TMS erhielt den Auftrag, den kompletten Teil der internationalen Writer für diesen Anlass aufzubilden. Wieviel Writer schlussendlich noch aus der Schweiz benötigt werden, blieb so lange ungewiss, bis der Drucktermin für die Flyer praktisch vor der Tür stand. So kurzfristig war es

schwierig für die 14 K nicht mehr möglich, die nun bekannte Anzahl zusammenzubringen, in (un)persönlicherweise die Einzelzeit abzugeben wie und wo im Ausland verstreuten Schweiz, denn aus diesem Grund sollten hochwertige lokale Dosenartisten.

Aber damit nicht genug: Der TMS den Auftrag ist die komplette Organisation der ausländischen Writer hatte, konnten wir keine unserer Kontakte nutzen. Wie wir dann feststellen, können diese nicht ohne Weiteres, die die einzigen geeigneten lokalen Dosen Artisten noch einen Anruf an ihnen geben können. Es geht aber noch weiter mit Argumenten, weshalb nicht jede Zusammenarbeit erfolgreich verlaufen muss. Die Befehl, dass diese zu viele Privilegien zugestanden werden ist ungenutzbar und genau das ist auch die Rote Fabrik entgegen. Raum irgendwelche Aktivitäten waren möglich (ganz in der Hoffnung), dass diese nicht die 14 K-Tagen... das müssen wir mit den Dingen besprechen... Die wären dann glücklichlicherweise einigermassen cool, doch verzögerte sich so jede Idee inschwer Unermessliche bis zur Durchführung. Schlimm war, das kurz vor Beginn von Urban Skills eine Flohbotschaft bei uns einging: Die Rote Fabrik hatte offenbar ihr Budget überzogen, die 14 K-Night sollte zwar durchgeführt, der Gewinn jedoch nicht dem 14 K in Verfügung gestellt werden.

Glücklicherweise, das schwarze und demotivierte noch zusätzlich, nachdem wir schon feststellen mussten, dass kein Weg an der

Organisation der Freunde erstellen. Irgendwas schien es, als würde die lokale Szene keine Rolle mehr, sowohl von hier als meisten Publikum zu erwarten war. Vielmehr schien es, als ob es nur darum, internationalität zu zeigen, koste es was es wolle. Und das war es wohl auch, anders ist das überzogene Budget nicht zu erklären. Obwohl das projektierte und das tatsächlich durchgeführte Programm ziemlich auseinanderklaffte. Denn ursprünglich waren insgesamt 24 Writer vorgesehen, wovon lediglich sechs aus der Schweiz kommen sollten. Für die restliche Anzahl hätten allen Weg- und Übernachtungskosten entrichtet werden müssen. Tatsächlich waren aber gerade mal zirkel zehn Writer da, wovon dann wiederum eine Handvoll auf eigene Kosten gekommen war. Von den wenigen New Yorker Writern war Phase 2 direkt aus Italien gekommen und Cep hätte man in seiner Versankung belassen sollen. Wo floss der so eingesparte Teil hin? Rapmässig waren KRS 1 und IAM ursprünglich eingeplant. Die beiden bestimmt hoch budgetierten Acts kamen aber nicht. Und wo floss diese Einsparung hin? Laut nachgedacht, werden wohl TMS einige Kosten bespart bekommen haben...

Was sollte «Aussen Spesen nicht gewesen» können wir nun nachträglich feststellen und diese Erfahrung zeigt auf, dass auch gutgemeinte Zusammenarbeiten scheitern können. Sie wirft auch die Frage auf, inwieweit eine Institution wie die Rote Fabrik an ihrer eigenen Bürokratie scheitert und den Sinn für Effektivität komplett verliert. Scheide,

denn Organisationen wie sie halten bis anhin, unsere Kultur wenigstens einen Teil des benötigten Freiheits zu geben. Eine Veranstaltung wie die Urban Skills ist eher gut gemeint, doch ist sie zum Scheitern verurteilt, wenn in solch einem dynamischen Prozess bürokratische Hindernisse eingebaut werden. Wir sind überzeugt, dass die gemachten Erfahrungen allen Beteiligten Anlass zum Überdenken der eigenen Einstellung gegeben hat. Warten wir die Zukunft ab, ob der Lernprozess Früchte getragen hat...
DUCAL DADDY FRESH

Bürokratie der Roten Fabrik und TMS vorantreibt, die Schweizer Writergarde aufgrund der knapp gewordenen Zeit antworteten sein wird und von den ausländischen Künstler keine durch uns eingeladen werden sollte. Die Bürokratie der Roten Fabrik ging so weit, dass die 14 K an der 14 K-Night nicht nur keinen Teil der Einnahmen erzielten, sondern noch nicht einmal ein paar Gros-

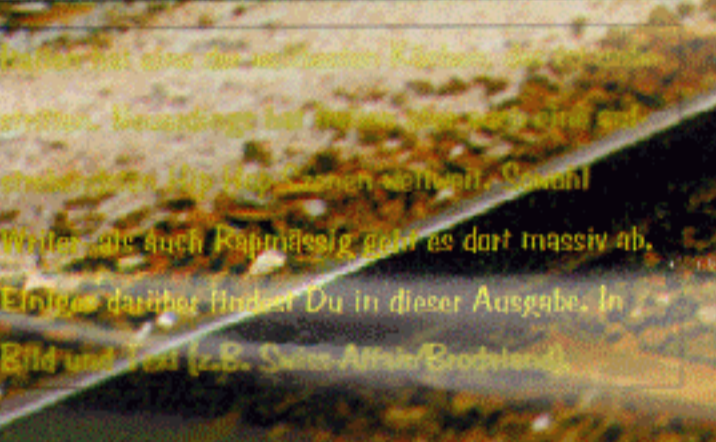
PS: Grund der Verspätung ist, weil sämtliche Computerdaten wegen eines Absturzes verlorengegangen, der Fehler nicht unmittelbar behoben werden konnte und dann das 14 K von Grund auf neu erstellt werden musste. Sorry...

INGREDIENTS

1	Coverart by Cope 2	7	Urban Skills	13	New York Ooooldies Pt. 2	19	Italien Trains
2	Editorial	8	Styles	14	Walls 'N' Trains Pt. 1	20	Dates
3	Ingredients / Japan	9	Swiss Mode	15	Walls 'N' Trains Pt. 2	21	N.Y.C. Wall Art / Subscription
4	ZHZHZHZHZHZHZHZH...	10	Swiss Trains Pt. 1	16	Advertising	22	14 K/No Evil...
5	Rap Page	11	Swiss Trains Pt. 2	17	Swiss Artists: Die Brandland	23	Mailorder
6	Urban Skills	12	New York Ooooldies Pt. 1	18	Italien Walls	24	Swiss Writers: Die Trains



Die Urban Skills-Week in der Rote Fabrik vom 11. bis 15. Juni 1997 hatten doch einige positive zu bieten. Aber nicht nur. Die Reportage ist auf einer Doppelseite nachzulesen. Und wer das Editorial noch nicht gelesen hat, holt das nach und erfüllt ein paar Hintergrundinformationen dazu.



Urban Skills ist eine tolle Veranstaltung, die viele tolle Momente hat. Die Reportage ist auf einer Doppelseite nachzulesen. Und wer das Editorial noch nicht gelesen hat, holt das nach und erfüllt ein paar Hintergrundinformationen dazu.

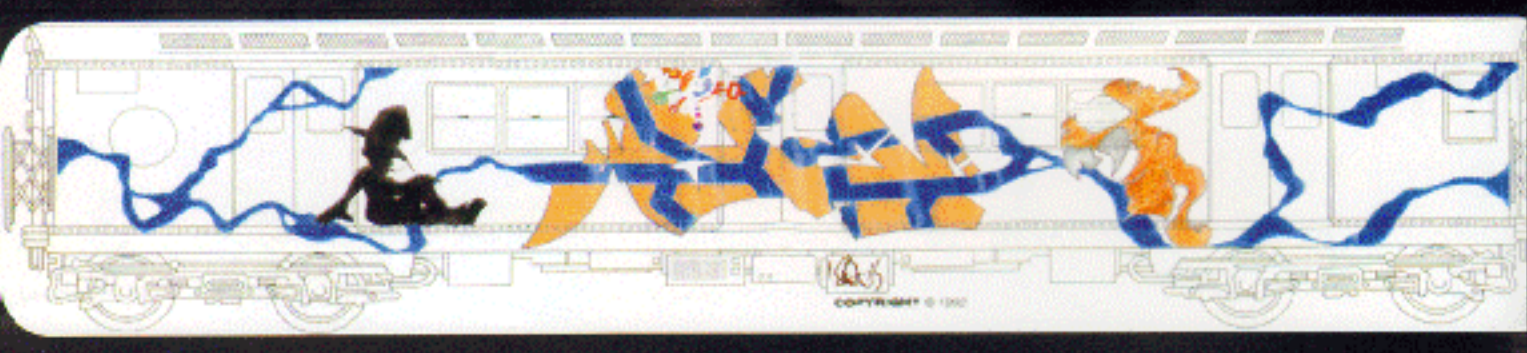
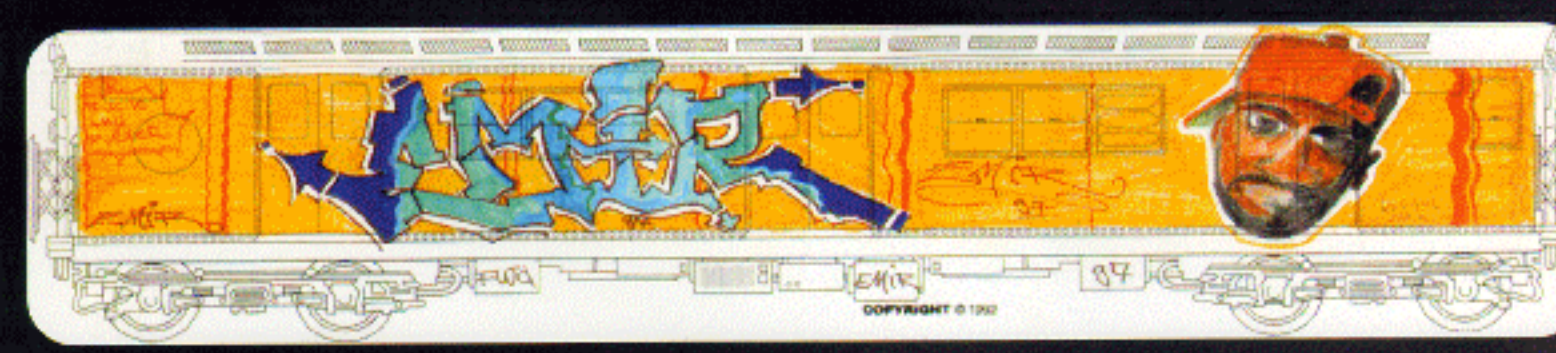


Urban Skills ist eine tolle Veranstaltung, die viele tolle Momente hat. Die Reportage ist auf einer Doppelseite nachzulesen. Und wer das Editorial noch nicht gelesen hat, holt das nach und erfüllt ein paar Hintergrundinformationen dazu.



Nachdem aus dem Erdbeben eine tolle fette Ladung Oldies vom Writing, dann aus New York, dann eine tolle Ausstellung nach drauf als Throw Up, ein maler und auf jeden Fall. Mehr darüber und über noch etwas mehr auf der Doppelseite in der Mitte dieser Ausgabe.

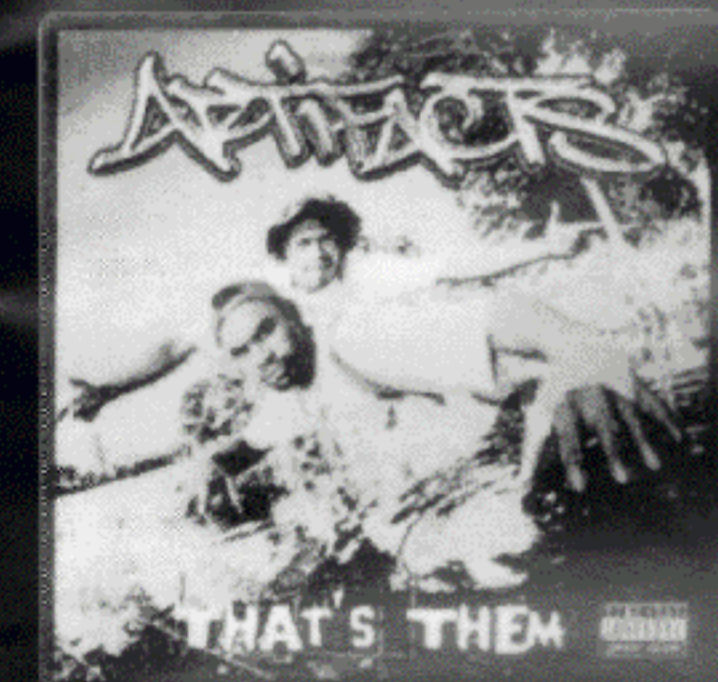
Swiss Writers sind kein Wunder, dass ihnen der Spruch ein Stück weit geht. Nicht nur im eigenen Land ist Street und Street-Bombing für sie ein Thema, auch anderswo ist nichts für ihnen sicher und davon haben sie mit Ein paar Resultate ihrer Werke, die jeweils in dieser Ausgabe.



RAP PAGE



Artifacts
-That's Them-
 Die Newcomer sind wirklich nicht ohne. Mit der Unterstützung von Lord Finesse bringen sie die Rhythme frisch und die Beats fett. El De Senzal, Tame One und DJ

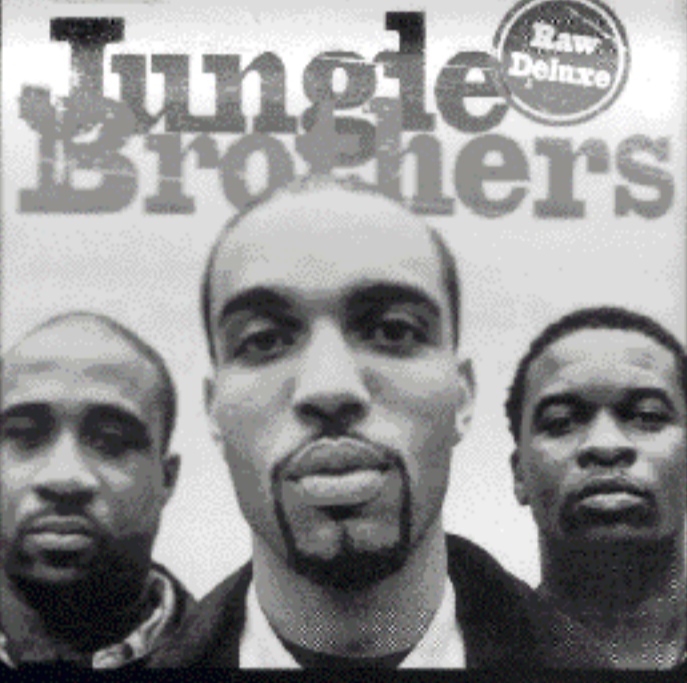


Kaos, ein gut eingespieltes Trio, was sie an der Urban Skills eindrücklich unter Beweis stellen. Nicht viele rocken das Haus wenn es fast leer ist. Wo war ihr? Showbiz, Finesse und Jamar verfeinern das ganze Album noch. Mit 16 Stücken ist es sicherlich eine empfehlenswerte CD; Scheiße oder was auch immer.

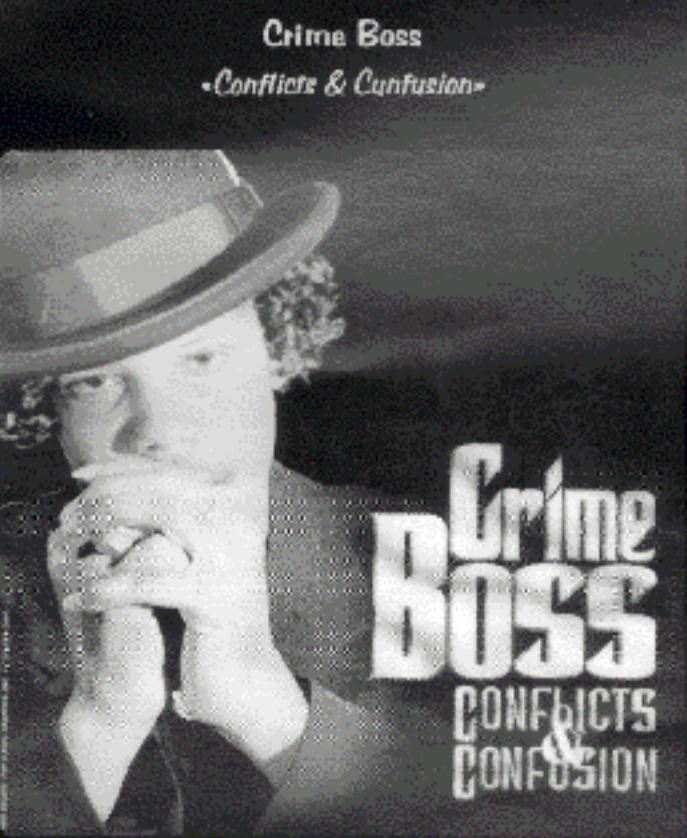


Das Doppelalbum zu einem vernünftigen Preis rausbringen. Man Gedanke an das Def Jam Birthday Album. Wie unser Don so schön sagen würde: Kluu sie Dir vom Nachbar!

Jungle Brothers
-Raw Delux-
 Die *-40 Below Zero-* wieder einmal in einem Regal zu finden ist doch eine Freude. Die *J-Bros* gehörten schon mit ihrem ersten Album zu meinen Favoriten. Man ist das lange her. Zu wissen, dass die Bros nicht locker lassen werden und ihren Stil von Anfang an bis jetzt immer gleich repräsentieren, beruhigt mich. Keine Klarren oder banale



Refrains. Auch die Gästeliste, wie immer: Q Tip, De La Soul, u.a. Hör rein und Ihr werdet kaufen. Sicherlich 30 Hebel! wort.



KRS ONE
-I Got Next-
 Der Präsident macht sich zurück. Mit Lockenfrisuren wie *-Heartbeat-* featuring Angie Martinez und Rudman oder den Remix *-Step into a World-* mit Puff und dem



Blondie-Sample, stellt er seine Qualität unter Beweis. Es erinnert schon fast an seine alten Werke. Ein Muss für jeden Hopper der Ahnung hat. Die Producers dieses mal: Jesse West (3rd Eye), DJ Muggs (Cypress) und Rich Nise. Das ist die letzte Aufforderung: Stürmt die Shop!

Def Jam
-Total Def Jam-
 Ma ja, na ja. Natürlich sind die Songs von LL Cool J *-Ain't Nobody-*, Meth und Mary *-I'll Be There 4 You-* oder Public Enemy mit *-Fight The Power-* nicht schlecht. Natürlich es ist ein Querschnitt durch das Def Jam Repertoire. Aber ist das schon alles was sie zu bieten haben? Ich denke noch lange nicht. Sie sollten mal ein, um wieder einmal mein Lieblingwort zu benutzen, ein fut-

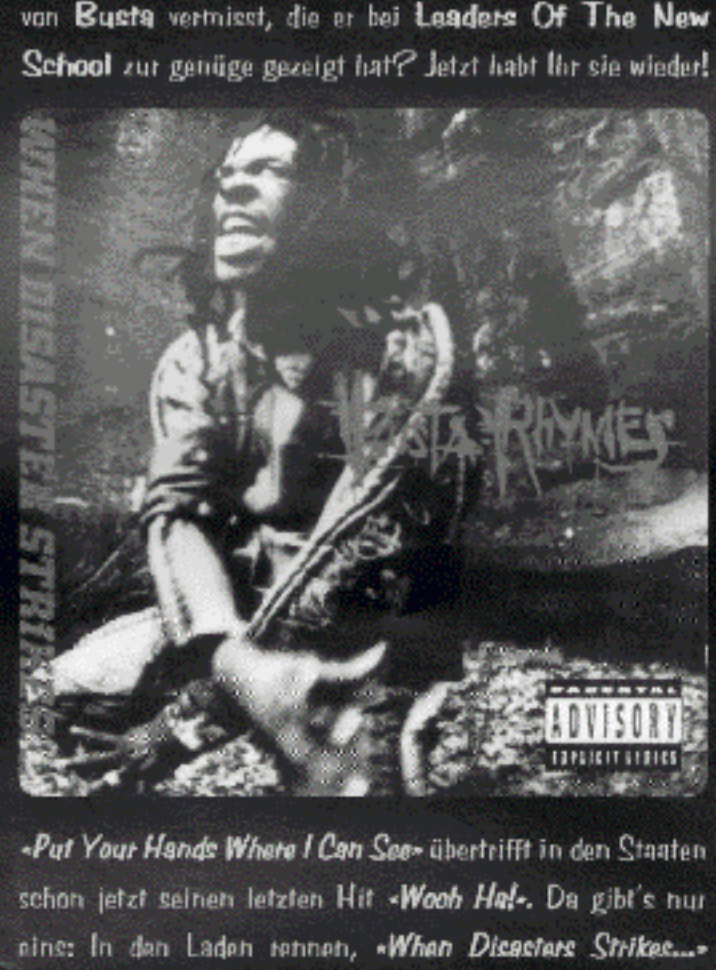
Super! Jetzt kommt doch so ne Locke daher und nennt sich den Kriminalitätscheck. Ja, ich gratuliere ihm für den einfallreichen Namen. So, so, das Löbchen repräsentiert die Westküste? Wohl kaum. Du willst wissen wie das Album ist? Keine Ahnung. Das sei aber meine Aufgabe, ihr doch selber rein. Hal!

Wu-Tang Clan
-Wu-Tang Forever-
 Mit dem 29. Song bestückten Doppelalbum ist die Wu-Tang-Mania für dieses Jahr wieder eröffnet. RZA, Raekwon, U-God, Meth, Dirty und wie sie alle heißen mögen stellen einmal mehr unter Beweis, dass sie das unumstrittene *-American Scream Team-* sind und auch blei-



ben werden. Mit mystisch, orientalischen Beats entführen Dich die Mönche des Sprechgesangs in ihre Welt. Vorsongzeit Du bist bekißt. Aber auch für die *-non-norm-kern-* ist ein Genuss den neun Shoalins ein Ohr zu fohlen. Die Rhythme lassen sogar Deine schon vergrauten Hirnzellen wieder funktionieren. Oh doch, sie sind grau (schließlich liest Du ja gerade das 14. K) Es gilt sich auch auf all die Remixes, Features und Soloalben zu freuen. Möge der Wu-Tang-Wahn kein Ende nehmen.

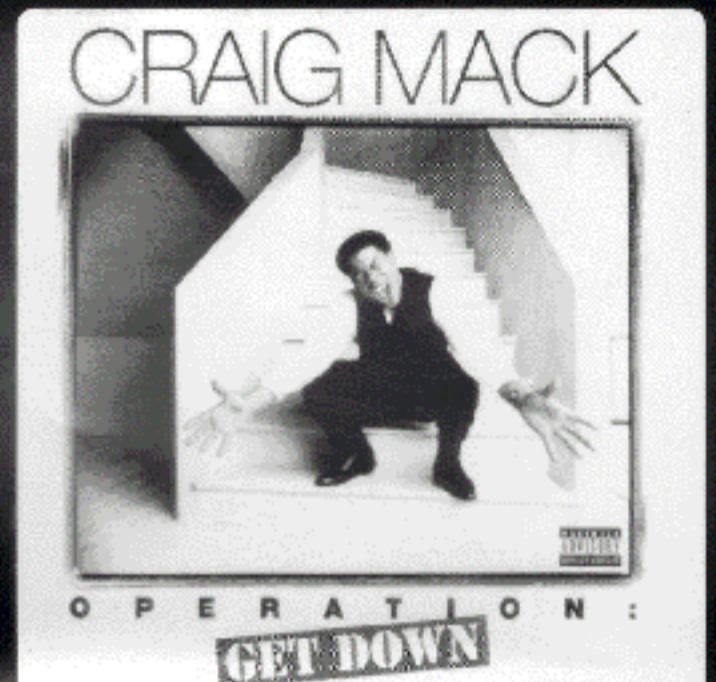
Busta Rhymes
-When Disaster Strikes...-
 Habt Ihr beim letzten Album nicht auch die Old Schoolflöre von Busta vermisst, die er bei *Leaders Of The New School* zur genüge gezeigt hat? Jetzt habt Ihr sie wieder!



-Put Your Hands Where I Can See- übertrifft in den Staaten schon jetzt seinen letzten Hit *-Wooh Hal-*. Da gib'te nur eines: In den Laden rennen, *-When Disaster Strikes...*

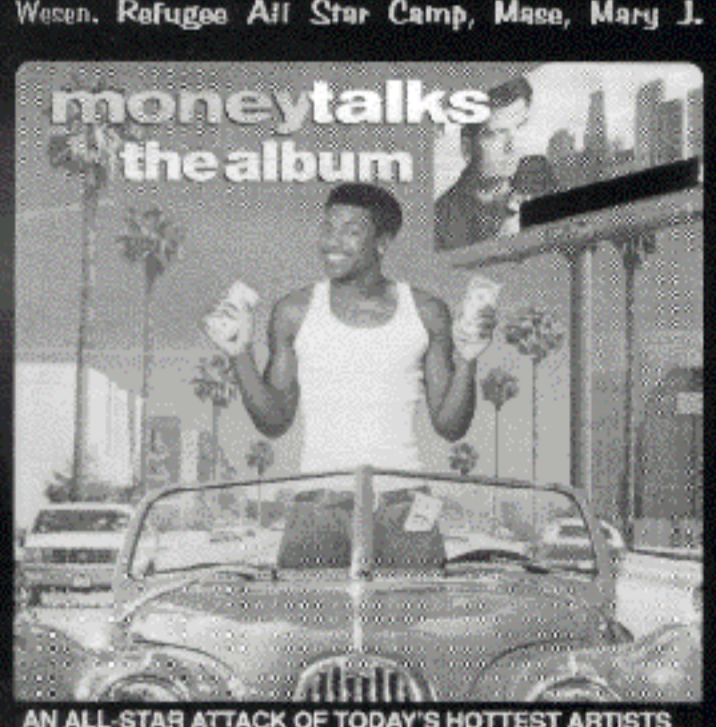
(Elektra Entertainment) reinziehen und kaufen!

Craig Mack
-Operation: Get Down-
-I'm a reign, reign forever, reign like bad weather, reign like whoever never-. Das sind die Rhymes die wir von Craig gewohnt sind und sie sind nicht etwa weniger fett geworden. Im Gegenteil! 12 mit R&B untermaltenen Masterpieces veranlassen mich meine Hüften im Takt shaken zu lassen. Ja, Du hast richtig gelacht R&B. The Mack is back. Er ist kein Soffie geworden, keine Angst, es ist ganz einfach die perfekte Mischung zwischen Sprechparolen und Rumpgehlie. Das er den *-King Emcee-* Titel im Schwergewicht zu verteidigen weiß, ohne dem Gegner ins Ohr zu



beissen, bewies er auf dem Track *-You-*. Mit weiteren Tracks wie *-Rock da Party-* und *-What I need-* ist das Fest vorprogrammiert. Die Beats übrige sind von keinem anderen als von dem schon fast für Tod erklärten Eric B. Fairt Reimes: Ein Genuss, Beats: da Born, Geh und überzeug Dich selber: Non Stop Rockin You! Im Cover sind sogar die ganzen Texte zum nachlesen dabei. (Bitte keine Demo Tapes). Also stürmt die Shop!

Sampler
-Money Talks Soundtrack-
 Ein Querschnitt durch das momentane R&B- und Rap-Wesen. Refugee All Star Camp, Mass, Mary J.



Blige und viele andere mit neuen Hits. Das Remake der Refugees von *-Electric Avenue-* ist ein richtiger Ohrschmaus. Hochkarätiger Hip Hop und R&B!



Alle Open Air-Aktivitäten, Talks & Workshops sind gratis!
 Eine hochkonzentrierte Portion Hip Hop gab's eine knappe Woche lang in der Rote Fabrik. Vom 11. bis 15. Juni waren alle Disziplinen angesagt: Writing, Rapping und Breakdancing. Und für physical können nicht nur Top-Acts angeleitet, nein, auch (noch) Unerfahrene hatten die Möglichkeit unter fachkundiger Leitung ihr Talent zu präsentieren und wichtige Erfahrungen zu sammeln. «Urban Skills» hiess die Veranstaltung und das Programm sah in etwa wie folgt aus:

Am Eröffnungstag, dem Mittwoch, waren am Nachmittag die beiden Old School-Writer **Quik** und **Blade** aus New York City angesagt. Leider verstarb einige Tage zuvor Quiks Mom, sodass er und auch sein enger Freund **Blade** die Reise in die Schweiz abgeben mussten. Dadurch entfielen dann auch die am Nachmittag angesagten Talks mit den beiden.

Am Abend lief leider äusserst wenig Publikum auf, obwohl **Senz Unik** und **Primitive Lyrics** angesagt waren. Deswegen traten noch zwei weitere Schweizer Acts auf, nämlich **Double Pact** und **Lyrishi Zone**. Doch allesamt spielten sie vor einem kleinen Publikum in der grossen Aktionshalle, die Stimmung war dafür aber um so Raumfüllender.

Tags darauf fehlten dann halt eben Quik und Blade, dafür reiste eine Überraschung an: **Phase 2**, einer der wichtig-

ROTE FABRIK

11-15 JUNE '97

URBAN SKILLZ! THE HIPHOP SUMMER FESTIVAL



E.K.R. beim Producer-Workshop, zusammen mit MC Baumees von Primitive Lyrics

sten Vertreter der alten Writer-Garde, sollte von nun an während der folgenden Tage immer wieder auf dem Areal anzutreffen sein. Doch zuerst sprühte er erst mal eine der aufgestellten Leinwände, die während der Woche als Dekoration der Aktionshalle verwendet wurden.

Abends waren zwei New Yorker Top-Acts angesagt. Doch als Opener kam erst mal **E.K.R.** zum Zuge, der zusammen mit seinem **DJ Doug E. Digital** das ohnehin nur spärlich angelegte Publikum einheizte. Und tatsächlich erregte die Stimmung trotz mässigem Besucherandrang ordentlich an. Da hatten dann die beiden Headliner **Lord Finesse & Roc Raida** sowie **Artifacts** leichtes Spiel, obwohl sie sich ihren Auftritt in weiter Ferne sicher wesentlich publikumssicher vorgestellt hatten. Wer danach noch weitertanzen wollte, erhielt die nötigen Sounds und Beats von **DJ Sabb**.

Am Freitag waren dann weitere grosse Writer aus New York angesagt: **Lady Pink**, **Scen**, **Cap** und **Terror 161**. Wer kam? Niemand. Tja, dadurch musste man leider mit den aus Europa angelegten Writern vorlieb nehmen.

Auch am Konzertabend blieb es europäisch. Den Anfang bestifteten **DJ Mahmut & Murat C.** mit einem äusserst interessanten Vortrag über Türken in Deutschland. Das Referat wurde durch eingespielte Soundphrasen aufgelockert und untermauert, die direkt oder indirekt mit dem Thema zu tun hatten. Danach gab es einen grossen Sprung auf der Landkarte. Denn aus Frankreich waren **La Troisième Oeil** und **Fabo** angeleitet. Alle guten Dinge sind drei, was bedeuten soll, dass auch diesen Abend weni-

ger Leute als Stimmung im Haus waren. Doch das Publikum war cool und ging mit dem Sound mit, sodass dann die italienische Posse **Zero Stress** leichtes Spiel hatte, das Haus definitiv zu rocken. Mit von der Partie war **Phase 2**, der mit seinen Vocals und Singeingangsliedern eine aufgelockerte Atmosphäre schuf. Der absolute Höhepunkt kam dann zum Schluss: Alle Acts lieferten eine Freestyle-Session wie sie selten zuvor über die Bühne ging. Da gab es türkische Reime, die von französischen und italienischen und zurück gefolgt wurden. Und als Überraschung kam **MC Rene** aus dem Publikum auf die Bühne und machte mit seinen deutschen Skillz mit. Es ist mit Worten kaum zu beschreiben, wie es in der Aktionshalle in diesem



Phase 2 bei seinem Auftritt mit der Zero Stress Posse am Freitag, dem 13.!

checken, ob nun die New Yorker Writer eingetroffen waren, da sie offenbar tatsächlich ihre Reise angetreten hatten. Wie wir erfahren, sollte einzig der am heissesten erwartete

genau dieser **Cap** war nun das rothaarige, verhäufelt, aufgedunsen und total abgegriffen. Kaum angekommen, war er schon ziemlich zu und stand schon wieder mit zwei Bierchen da und parkelte sogleich wieder weiter, um sich Papier für den nächsten Joint besorgen zu lassen. Um seine Reise zu diesem Anlass nicht ganz so einflusslos erscheinen zu lassen, schmiss er noch schnell trotz seines Zustandes eines seiner bekannten Throw-ups auf eine Leinwand und das war's dann. Ihn herzuholen war wohl eine der grössten Fehlinvestitionen des gesamten Anlasses... **NDS Crew** Dafür lohnte sich der Auftritt von **Lady Pink**: Im Clubraum hielt sie einen interessanten und aufschlussreichen Vortrag über das Writing generell und in New York im Speziellen. Dazu hatte sie **Dias** mitgebracht, die einige Tracks zeigten, die wohl noch nirgends je abgedruckt waren.

Nach einer Estensepause begann schon bald der DJ-Abend, der vielversprechende Namen auf dem Programm hatte. Erst gab es mal einen Film über das DJing, der vom Macher persönlich vorgestellt wurde. Inhaltlich ging es in erster Linie darum, wie es zum Scratching kam. Die Pioniere und Weiterentwickler kamen zu Wort und gaben ihre Statements. Die Vorführung war zweigeteilt und in der Pause zeigte der DMC-Schweizermeister **DJ Ace** eine

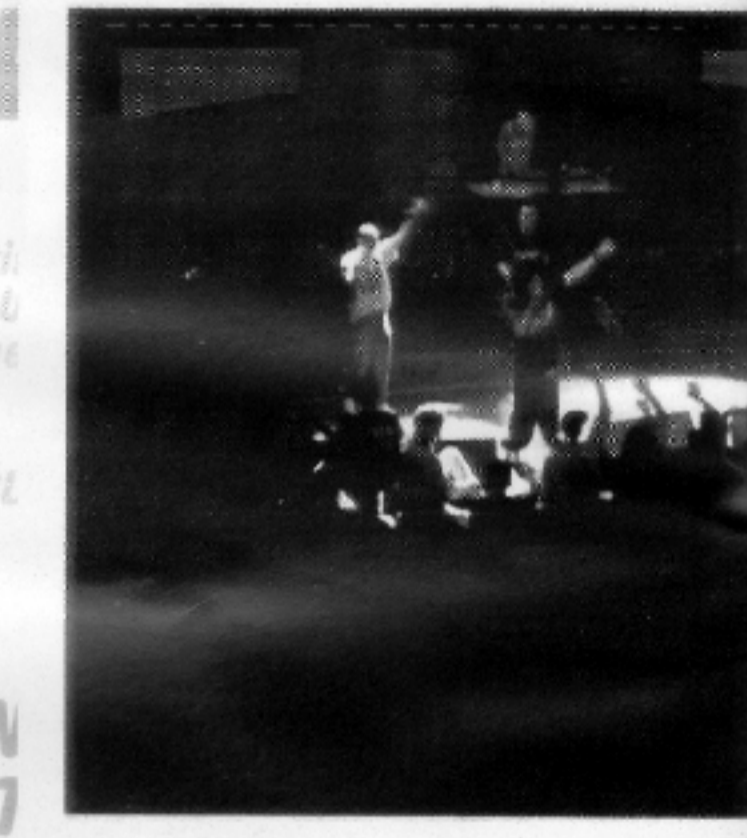


MC Baumees von Primitive Lyrics demonstriert am Producer- und MC-Workshop, wie das Equipment funktioniert

Seen fehlen. Er sei zwar mit seiner Frau in New York noch am Flughafen erschienen, dann aber verschwunden sein und habe somit das Flugzeug gar nicht erst bestiegen. Der Rest aber, **Lady Pink**, **Cap** und **Terror 161** seien unterwegs.

Wir gingen zuerst mal auf Besuch der schon seit Einführung täglich stattfindenden Workshops, die unter fachkundiger Leitung durchgeführt wurden. Wie wir von den diversen Leitern erfahren haben, soll tatsächlich auch das eine oder andere Talent mit dabei gewesen sein. Übrigens gab es folgende fünf Workshops: Breakdancing, Writing, Producing, DJing und MCing. Namhafte Leute wie **Rade**, **Deborah**, **Carlos**, **Just One** (alle **Senz Unik**), **Redi**, **Baumees** (beide **Primitive Lyrics**), **DJ Nail**, **DJ Marc** (**Mama Natua**), **E.K.R.**, **Dave** sowie **Bona Fide** sorgten dafür, dass der Nachwuchs die richtigen Handgriffe lernen und üben konnte. Als wir gerade zum Producer-Workshop rauskamen, lief uns doch tatsächlich **Lady Pink** über den Weg, was ein gutes Zeichen sein musste.

Und wahrlich, zwei Schritte weiter kam uns **DJ Ace** entgegen, und mit ihm war **Cap** dabei. Wer den Film **Style Wars** gesehen hat, mag sich vielleicht noch an das Arschloch erinnern, das alle Plätze am liebsten eben erst anstehende Burner auscroeste und nur ein Motto kannte: Je mehr desto besser. Style spielt dabei keine Rolle. Und genau dieses Motto hassten ihn alle, da er kein einziges Bild respektierte. Eben-



Die Zero Stress-Posse aus verschiedenen Teilen Italiens rockte das Haus ganz gewaltig

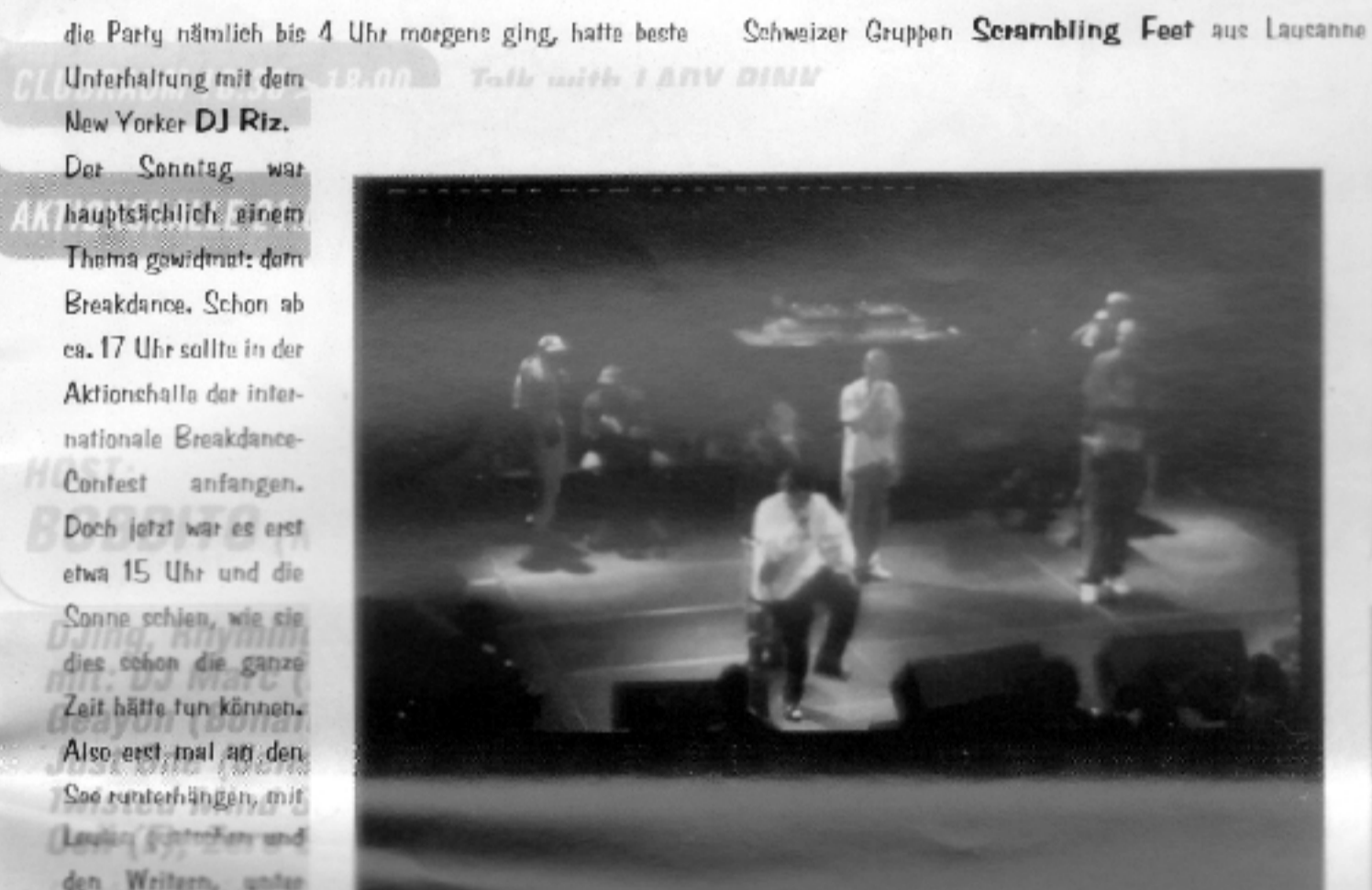
Während des Festivals jeden Tag 14h - 18h eine echt abgefahrene Vorstellung lieferten. Wer dann noch nur schon beim Zuschauen in Strömen floss. Da kann man die erste Runde überbrücken. Als die ersten Tänzer gingen, als die ersten Runden überbrücken. Als die ersten Tänzer gingen, als die ersten Runden überbrücken.

Die Party nämlich bis 4 Uhr morgens ging, hatte beste Unterhaltung mit dem New Yorker **DJ Riz**. Der Sonntag war hauptsächlich einem Thema gewidmet: dem Breakdance. Schon ab ca. 17 Uhr sollte in der Aktionshalle der internationale Breakdance-Contest anfangen. Doch jetzt war es erst etwa 15 Uhr und die Sonne schien, wie sie dies schon die ganze Zeit hätte tun können. Also, erst mal an den See ranterhängen, mit Leasing-Sitzstühlen und den Writern, unter anderem auch **Lady Pink**, bei der Arbeit zusehen. Endlich hatte es echt viele Menschen auf dem Gelände. Da wurde auf der einen Seite gesprüht und auf der anderen übten ein paar Tänzer ihre Moves, während die DJ's die Plattenfeier bearbeiteten. So machte Hip Hop Speed! Dabei sollte der dicke Ende erst noch folgen!

Mit etwas Verspätung, etwa eineinhalb Stunden, begann in der Aktionshalle der mit Spannung erwartete Contest mit der Moderation eine italienischen Rappers und **Ket**, einem New Yorker Writer und Herausgeber des Hip Hop-Magazines **Street**. Allerdings überliess er die Moderation mehr seinem italienischen Partner, sodass seine Anwesenheit ebenfalls etwas fragwürdig war...

Legal. In erster Linie wollten wir ja die Breaker sehen und nicht die Moderatoren. Zuerst sollten alle Gruppen ihre Kombinationen vortanzen. Im gesamten waren es etwa ein Dutzend Teams, sodass die Plätze nach der ersten Hälfte knapp notwendig war. Denn im Raum war es schon eine Hitze, dass der Schweiz

Nachdem die Zero Stress-Posse die Anwesenden in Fahrt gebracht hatte, gab's zum Schluss eine saftige Freestyle-Session

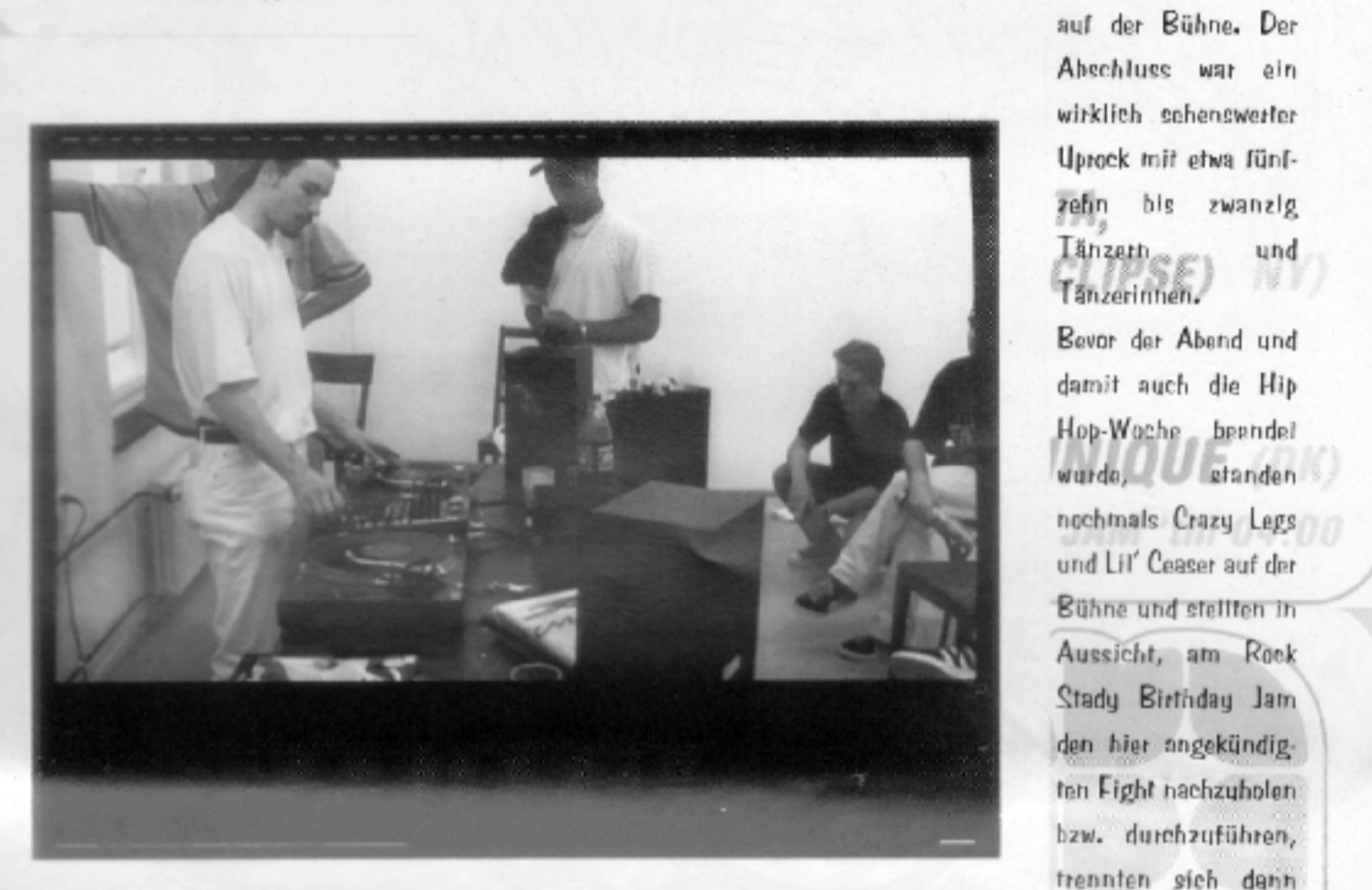


Mit von der Partie bei der Freestyle-Session war auch MC Rene, der im Publikum war und spontan zum Mic griff

gegen **BC Attack** aus Basel antreten zu lassen, die nun um den dritten Platz kämpfen sollten. Nach dem sowohl für die Breaker wie auch für das Publikum atemberaubenden Fight konnte **BC Attack** den Sieg auf ihr Konto verbuchen. Die heulenhafte aus Basel angeleitete Unterstützung wuchste den Entscheidern mit entsprechendem Gehüll zu würdigen. Nun ging es um die Elbe: Platz zwei ist eines zu wenig und daher konnte man erwarten, dass die beiden Crews aus Deutschland, **Unique Wizards** und **South Side Rockers**, alles geben werden. Nachdem die beiden um den Ehrenplatz bittenden Teams der vorangehenden Runde alles gegeben hatten, musste das ja wohl noch überboten werden. So ging es denn auch gleich los, mit Uplocks von der einen und nochmals Uplocks von der anderen Seite. Die Antworten waren Boogies und so zog es sich in die Länge. Echt coole Floor-Moves waren in dieser Runde eine ziemliche Seltenheit. Fast alles konzentrierte sich auf Electric Boogie, was zwar auch gut kam, das Publikum war aber, so war es einzuzeichnen, mehr auf spektakuläre Moves aus. Wie auch immer, nach diesem Battle gingen gemäss die Juranten die Stuttgarter **South Side Rockers** als Gewinner vom Platz. Das Publikum war erheitert und alle liebten dem mit Spannung erwarteten Auftritt der **Rock Steady Crew** entgegen. Aber zuerst musste **Crazy Legs** noch mit aller Mühe

die Bühne leer kriegen, wie gar keine leichte Aufgabe war. Als es endlich soweit war, legten die **Rock Steadies** aber gleich richtig los: **E-Z Roc**, **Crazy Legs**, **Gizmo** und **Tony Touch** legten ein paar saftige Moves auf's Parkett und das Publikum genoss den Anblick sichtlich. Unerwartet griff **Crazy Legs** zum Mikrofon und begann davon zu reden, dass Leute hinter ihrem Rücken in Magazinen die **RSC** schlecht machten. Seine Rede zielte nur auf eines hin: den ebenfalls anwesenden **Lil' Ceasar** aus Los Angeles von der **Air Force Crew** auf die Bühne zu bringen und zu einem Battle herauszufordern. Es verging eine Weile, bis **Lil' Ceasar** tatsächlich auftauchte. Auch er schnappte sich ein Mikro und nahm

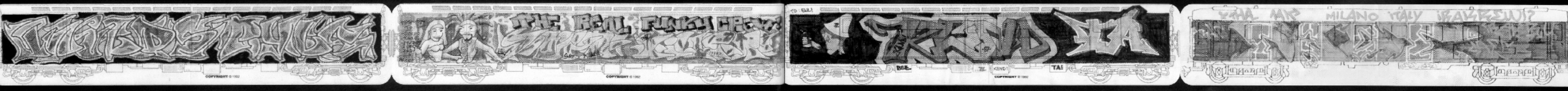
Am MC-Workshop konnte das Talent vor kleinem Publikum auf die Probe gestellt werden



DJ Nail zeigte am DJ-Workshop vor Interessierten, wie mit Platten umgegangen wird...

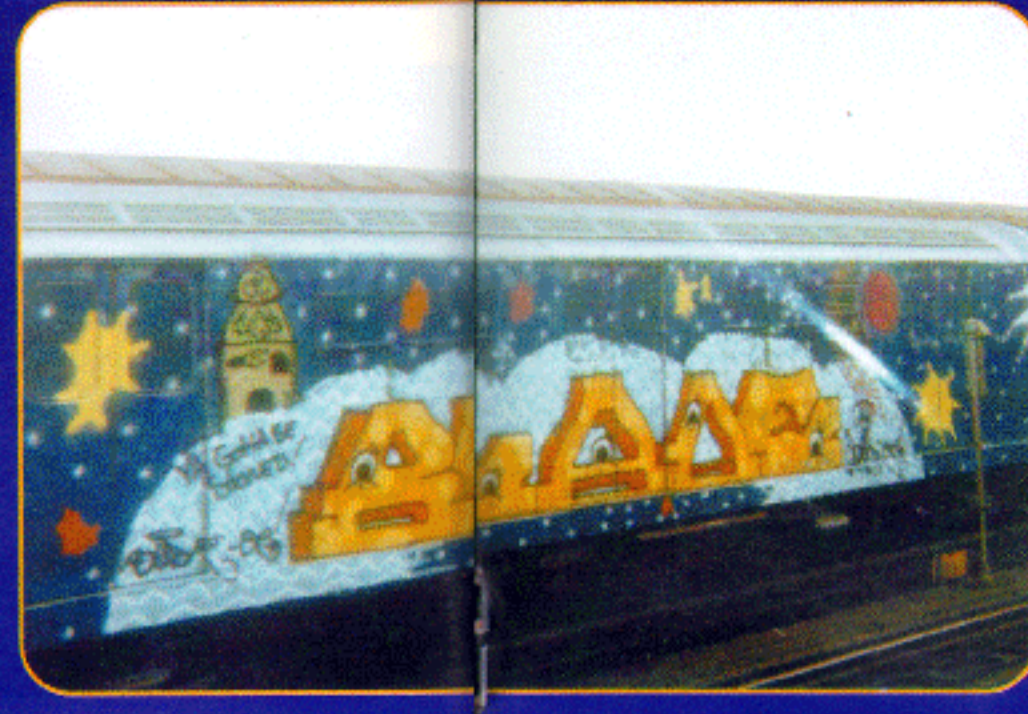
Stellung zu den von **Crazy Legs** geäusserten Vorwürfen. **Lil' Ceasar** weigerte sich jedoch, gegen die, wie er sie nannte, «Fake Rock Steady Crew» anzutreten. Er sein einzig und alleine bereit, gegen die Originals anzutreten. Von denen war allerdings nur **Crazy Legs** im Haus, und der hatte eine einbandagierte Hand, sodass er den ebenfalls aus L.A. stammenden **E-Z Roc** vorschlug, **Lil' Ceasar** fahnte dies aber kategorisch ab und beschimpfte **E-Z Roc**, der bei kein «O.G.», kein «Original». Daraufhin forderte **Crazy Legs** fünf Breaker aus dem Publikum auf, anstelle von **Lil' Ceasar** gegen die «falschen» **Rock Steadies** anzutreten. Dieses Angebot liessen sich natürlich etliche nicht entgegen, sodass die fünf gefundene

...und die wiederum setzten das Gelernte sogleich in die Tat um, was kritisch bejagt wurde

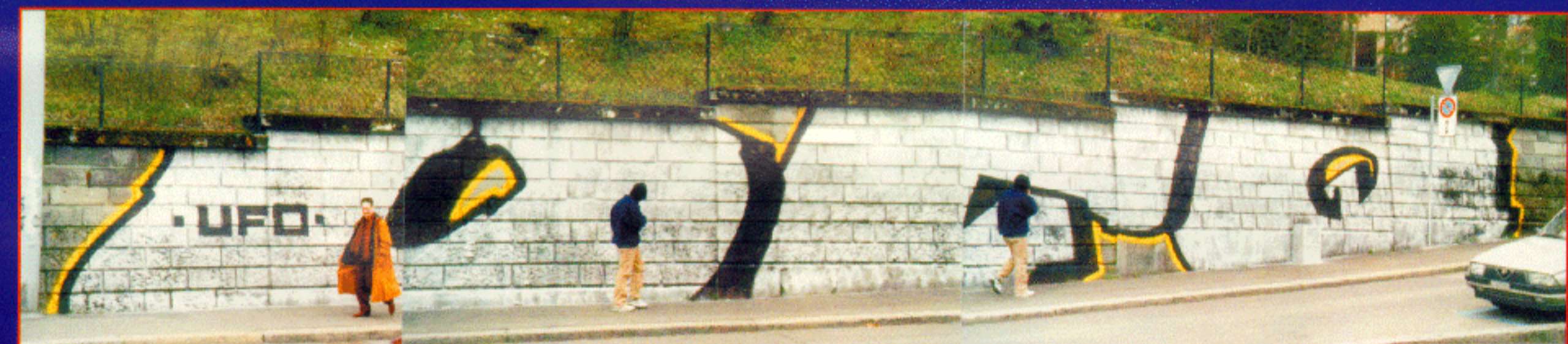








NEW YORK OOLDIES



Parisiene People



ILLUSTRATION: MARTIN

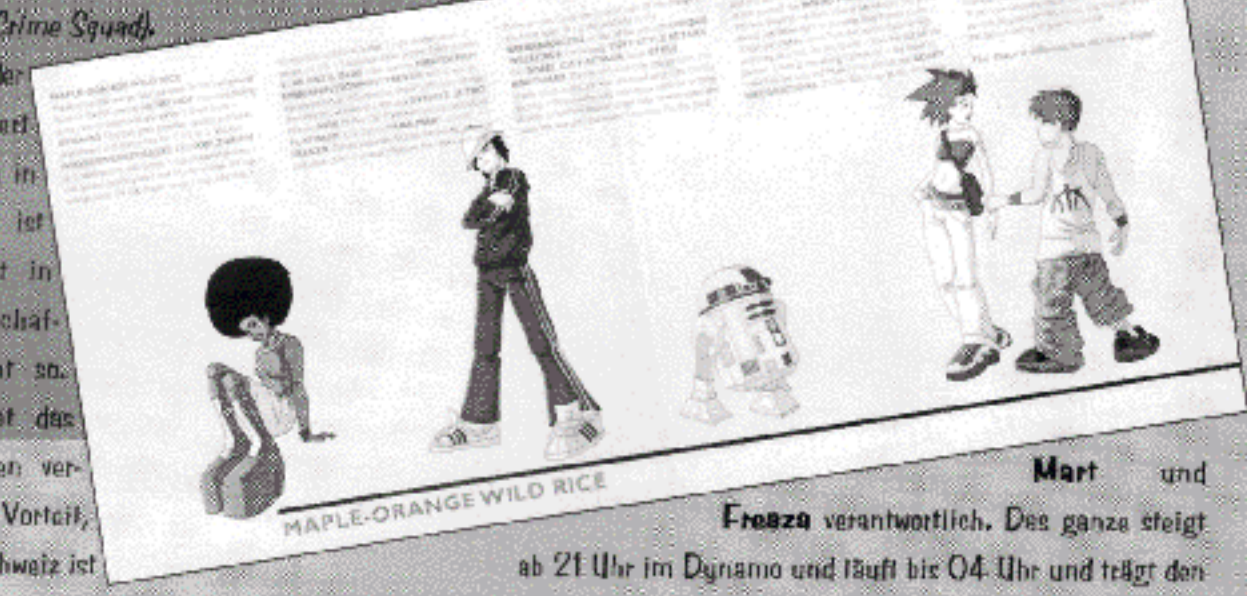
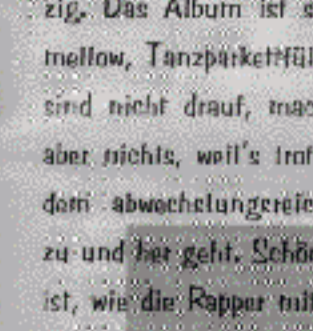
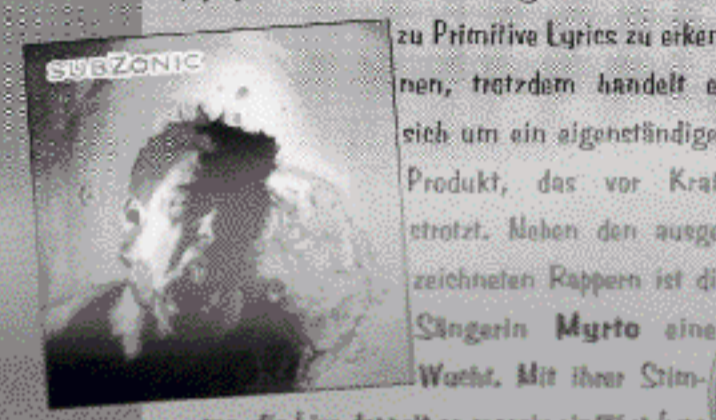
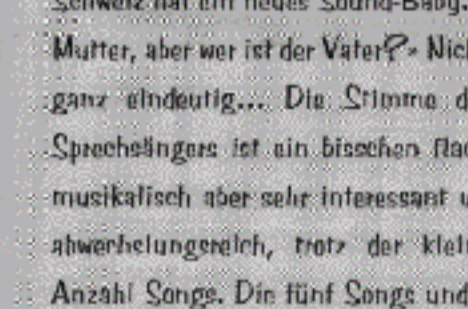
SWISS AFFAIR & DA BRODALAND

Seit der letzten Ausgabe ist ja genügend Zeit verstrichen, und so hat sich jede Menge Material angesammelt, das es nun vorzustellen gilt. Speziell national ging enorm viel ab, deswegen schauen wir gleich zu den Tatsachen: Crossover steht längst nicht mehr so hoch im Kurs wie noch vor einiger Zeit, trotzdem geben X-Rated ihr Album **«Who's In Charge»** (High Gain Records) raus. Problem: klingt alles wie schon mal dagewesen, lohnt sich deswegen nicht für einen weiteren Kommentar... Eine gute Idee presste **Astrid Falter** aus dem californischen Balm im Projekt **«One Love Compilation»** auf CD. Insgesamt 15 Tracks sind drauf und beinhalten verschiedene Musikstile (Hip Hop, Trip Hop, Jungle, Drum 'N' Bass) sowie Sprachen (unter anderem beispielweise auch Kurdisch und Albanisch). Leider ist der Inhalt etwas banal und innerhalb der Lieder spielt sich keine grosse Abwechslung ab. Trotzdem ein bemerkenswertes Projekt... Schön steht's in der Band-Info von Splittermacht: «Die Schweiz hat ein neues Sound-Baby. Manja Hip Hop ist die Mutter, aber wer ist der Vater?». Nicht ganz eindeutig... Die Stimme des Sprecherängers ist ein bisschen flach, musikalisch aber sehr interessant und abwechslungsreich, trotz der kleinen Anzahl Songs. Die fünf Songs und die CD **«ital97 nicht»** sind ein Eigenbräu und gibt's vornehmlich in St. Gallen Shops.
Waise Worte: **«Die Zukunft kommt»** (Bang/Diehard). Das weist vor allem einer: **Ego-N**. Bloss wie? Ehrlich gesagt, mir ist's egal. Einziger Track **«FNU»** würde mich etwas genauer interessieren. Alles selber rausgefunden? Wann ja, so hoffe ich, dass er ordentlich Genuss gemacht hat. Das propagiert natürlich in erster Linie das Bundesamt für Gesundheit, die im Rahmen ihrer Werbekampagne eine CD rausgebracht hat. Titel, logischerweise: **«Stop Aids Songs»** (Aussarbour Records). Vertreten sind auch einige Schweizer Rap-Grossen, allen voran **Sens Unik**. Weiter haben **Marten Orange**, **G-Punkt** und **Meine Pisse** Stücke dazu beigetragen, um die Wichtigkeit der richtigen Verbindung bewusst zu machen. Und nun auf Zürcher Boden, wo es massiv fett abgegangen ist: **«Masters Of Zurich»** heisst ein neues Videotape, das soundträchtig cool unterlegt die fäblichen Geschehnisse der letzten Zeit aufzeigt. Wer sich das Ding im **Six-Pack** reinzieht wird speziell am Vorspann seine halbe Freude haben. Versprochen! Musikalische beginnen wir mit **Sondak** und ihrem zweiten Album **«Moving On»** (X-Tra Records): Als erstes ist zu erwähnen, dass es schade ist, dass nicht alle ihre Texte Zürich sind, denn die sind cool und witzig. Das Album ist sehr mellow, Tanzparkettfüller sind nicht drauf, macht aber nichts, weil's trotzdem abwechslungsreich zu und her geht. Schön ist, wie die Rapper mit ihren Stimmen arbeiten und so die Methoden zusätzlich unterfüttert. Besonders originell ist der «Bockamp», wo ein Rapper nach dem anderen je eine Minute Freestyle muss. Teilweise schön chaotisch! Mit dabei sind auch **Glets Zwei**, die aber inzwischen ihre eigene Platte (wohlgemerkt: Platte!) auf dem Markt haben. **«Bumsdaluda»** (Dynamia) beinhaltet insgesamt fünf Tracks,

wovon teilweise mehrere Versionen (Remix, Instrumental) aufgenommen wurden. Wer sich eine der auf 500 limitierten Vinyl-Schleiben besorgen kann, soll sich glücklich schätzen. Alleine hundert verteilen sie zu ihrer Plattenrunde an die ersten hundert Besucher. Lebenswerte Idee, die sich zu limitieren lohnt (besonders natürlich für die Besucher). Im 14-K schon längst angekündigt, inzwischen schon längst erschienen ist die zweite LP von **Primitive Lyrics**. **«Plag»** (Tudor) ist wesentlich klarer arrangiert als die vorherigen Veröffentlichungen, dadurch weniger chaotisch. Was geblieben ist, ist die Experimentierfreudigkeit, was den Songs eindeutig zugute kommt. Etwas erschreckend wirkt der Rapstyle von **Redd**, der in alte Zeiten zurückversetzt erscheint und wieder übertrieben akzentuiert. Unbedingt auszuschauen lohnt sich die **Primitive Lyrics Web-Site** www.primitivelyrics.ch. Ech! Den Hammer lieferten **Subzonic** mit ihrem ersten Album **«Subzonic»** (Epic) ab. Zwar sind durchaus gewisse Parallelen zu Primitive Lyrics zu erkennen, trotzdem handelt es sich um ein eigenständiges Produkt, das vor Kraft strahlt. Neben den ausgezeichneten Rapversen ist die Sängerin **Myrto** eine Waise. Mit ihrer Stimme, die Live doppelt so massiv einfällt (was übrigens für die ganze Gruppe gilt, ihre Plattenrunde im Palais X-Tra war genial) gibt sie den Songs eine unerschlagbare Dynamik. Das Album ist zwar noch nicht erhältlich, aber die Gruppe **The Hätti Chärn** sind nicht mehr weit davon weg. Ihre Rapstücke sind abwechslungsreich und behandeln ganz sicher keine tiefgründigen Themen. THC haben auch gar nicht vor, weltbewusstlich daherkommen und konzentrieren sich dabei auf das, was für sie am Wichtigsten ist, nämlich Fun. Ebenfalls noch keinen Tonträger, dafür Konzertfahrerin haben die Dreidimensionalen. 1995 gegründeten **Fünf-Schlierhäm Chind**, die Band **3D**, bestehend aus **DJ Peyote Syndrome**, **Comie**, **Daf G**, **Jerry Bell** und **LKS**. Ihr Sound ist 100 Prozentiger Hip Hop auf Schweizerdeutsch. Die vier Raimakebaboren verfügen mittlerweile über ein ziemlich breites Repertoire an Songs. Und die nötige musikalische Unterstützung bietet ihr DJ. Vielleicht können wir die Crew bei einer anderen Gelegenheit etwas näher vorstellen. Mix-Tapes waren vor ein paar Jahren (ist schon bald ein Jahrzehnt her) das wichtigste Medium für die Verbreitung von neuen Gruppen und Liedern. Heute erleben die kleinen Kassetten ein Revival, aber mehr als Zusammenschritt der besten Stücke, die in der ganzen Rap-Flut auf den Markt geschwennt werden. **DJ Ace** von der **Klinge Organisation** hat den Volume 1 eines **«East Coast mix»** veröffentlicht und vertreibt diesen in seinem Laden. Auch bei uns gibt es drei Tapes, die aus dem Hause von Primitive Lyrics **DJ Kay Zee**, **Sun Tie Rokkards**, stammen. Ausgenommen unter Mitwirkung von E.K.R. gibt es einen **«Old School»**, einen **«Freestyle 1»** und einen **«Freestyle 2»**-Mix. Schau in diesem Zusammenhang mal in unseren Shop auf Seite 22. So, Zeit die Grenzen zu überschreiten. War da vorhin nicht eine Internet-Adresse? Da muss gleich nochmal eine hinzugefügt werden: www.papnois.com/features/graffiti.htm. Und was gibt's da? Da kann eine jede und ein jeder seine Fotos hinsenden, die sollen dann kostenlos im Internet veröffentlicht. E-Mails können an hastings@i-online.de geschickt werden. Bayer ist zur Mueck kommen, noch was: **«On The Run»** ist zurück. Nicht mehr im gleichen Gewand wie bis zu ihrer

letzten Ausgabe die 1992 erschienen sondern mit einem ganz einfachen Konzept: Nur eine Chew auf vielen, vielen Seiten, das Heft im Kleinformat und besser Fotoqualität. Wer damals ein Abo gelöst hat, und nicht auf seine Kosten kam, kann sich bei From Here To Fame melden. Adresse: From Here To Fame Distribution, Neue Maastrichterstrasse 11, D-50672 Köln, Tel. 0049 221 952 951 21, Fax ...30, E-Mail: distribution@fromheretofame.com. Wenn wir schon bei der MZEE-Holding sind, bleiben wir doch gleich im Haus, wechseln aber den Stockwerk, nur zu MZEE-Records, von wo uns die schon länger angekündigte **Stüber Twins LP «Fenster Zum Her»** erreichte. Von Song Eins bis Dreizehn geht. Die Two Cool Brothers bringen die Rhythmen mit ihren kräftigen Stimmen mellow von der CD über die Boxen in den Raum, das macht mit Altonas erfüllt wird. Mehr will und muss dazu gar nicht gesagt werden. Selber auschecken und sich davon überzeugen. **Der Lange** ist ein produktives Bärchen und waise was er will. Daher ist der Titel **«Der Weg Nach Oben»** (Community) sicher auch Lebensmotto. Der Sound hat Power und gefällt. Besonders die Mitwirkung von **Spax** und **DJ Mirko** sorgt für zusätzlichen Druck. Allerdings ist die Stimme, naja... Wom's nichts ausmacht, kann noch mehr haben, denn mit **Funky Chris** hat er eine LP, die heisst **«The Real Deal»** (Community) und beinhaltet 14 Songs, wo unter anderem neben DJ Mirko auch DJ **Marius #1** gemixt hat. Wo wir doch schon bei Community sind, machen wir gleich weiter: **Too Strong** sind sicher einigen ein Begriff. Ihr Album **«Anteichfunk»** (Community) wartet ebenfalls mit 14 Tracks auf und den Song **«Krank»** gibt's noch als Maxi in drei Versionen. Aber auch die LP selber ist recht abwechslungsreich, wobei die Lyrics teilweise einfach zu leicht daherkommen. Vielleicht ist daran der Wirkstoff Silorelilium dran Schuld, der in der Maxi zu **«Krank»** enthalten ist. Ein Deutsches Produkt ist der Sampler **«Parole Italiane»** (Turkoll), beinhaltet aber nur italienische Acts. Einige sind in ihrem Land schon richtige Rap-Stars, so beispielsweise die Neapolitanische Gruppe **99 Passo**, die gleich zwei Tracks dazu beigetragen hat. Auch **Sanguo Mio** sind nicht mehr unbekannt und können auf eine grosse Fangemeinde in ihrem Land zählen. Diese CD soll nun ihnen und den roetlichen Bands zu mehr Bekanntheit im deutschsprachigen Raum verhelfen. Speziell für die Höhrerschaft, die sich zuerst ein Bild über die italienische Rap-Gemeinschaft machen will, ist diese Teil mit 13 Titeln geeignet. Wenigstens teilweise stammt die LP von **Tempo Ai Tempo** aus Italien, aber auch teilweise aus der Schweiz. Beispielsweise heisst sie dann auch **«Transaube Hip Hop Connection»** (Crime Squad). Gemixt wird in der Schweiz, produziert und aufgenommen in Italien und damit ist die grösste Arbeit in Sachen Grenzabschaffung getan. Recht so. Und natürlich hat das auch einen grossen verkaufstechnischen Vorteil, denn hier in der Schweiz ist es eine Schweizer, in Italien eine Italienische CD. Wie überall passiert auch in Italien immer mehr. Das bewei-

sen und Demo-Tapes wie beispielsweise von **Alpha Poe** aus Palermo, die auf diesem Weg auf sich aufmerksam machen. Hoffen wir, dass dieser Trend überall weiterhin anhält und so noch viele Rap-Talente an die Oberfläche bringt. Übrigens kannst auch Du Dein Demo-Tape an uns senden, aber liefere gleich noch mit ein paar Informationen über Dich oder Deine Band. **KIKI V & DUCAL DADDY FRESH** Man noch schnell ein Wort von Ex-M K-Mitarbeiter und Aussie-Korrespondent **Dava**: Was wollte ich wohl wieder... Ah ja, es geht um den Tip überhaupt. Ich möchte Dir eine Cassette der besonderen Art vorstellen, und diese benennen der Stadt Zürich: **Der Jugendtreff Kreis 4**, ein (mehr oder weniger) autonomer Ort der Begegnung dritten Art. Offen für Alle die es noch nicht über die 20 Jährchen geschafft haben und einen Platz zum Sein suchen. Durch seine Vorgeschichte hat sich dieser der Hip Hop Kultur verschrieben. Trainieren doch hier seit mehreren Jahren, die verschiedensten DJs und B-Boy Crews (Prince Swift Rockers, Zoo City Allstars). Auch treffen sich des öfters diverse Weitzer aus der Umgebung! Da nun der Winter vor der Tür steht, mögen sich einige in den Tiefen Schlaf lagern; muss nicht sein, sag ich mir, denn hier im Teuff 4 gibt's weiter. Stylen, brecken, rauchen oder einfach nur abhängen, es ist möglich und das ohne Kammerhater. Wir verfügen über Ping Pong, Tischtennis, Spiele und eine Cafe-Bar an welcher Du dich verpflegen kannst. Selbstverständlich ohne Konkurrenz und sowieso ist alles frei benutzbar. Also, keine Kohlen macht sind. In Zukunft könnte ich mit euch Style-Workshops vorstellen, an welchen ich gerne mein Wissen über die Buchstaben weitergeben würde. (Überhaupt sind Ideen gefragt, auch wenn Du selbst etwas auf die Baine stellen möchtest. Also, Unterstützung ist Dir gewiss. Wenn Du dich von diesen Worten angesprochen fühlst, schau doch mal rein! Öffnungszeiten: Mittwoch von 14 bis 21 Uhr, Donnerstag von 17 bis 21 Uhr (abwechselnd Girls/Boys only), Samstag und Sonntag von 14 bis 21 Uhr. Die Adresse: **Jugendtreff Kreis 4**, Dienstadtstrasse 90, 8004 Zürich Tel. 01 242 50 95. Zum Schluss noch ein wichtige Info: Der Jugendtreff Kreis 4 veranstaltet eine Hip Hop Party der besonderen Art, also **mix CR15**. Der Anlass findet unter dem Motto **«We've Got To Keep On Moving»** statt. **DJ Twin Cute** (4es) und die Home DJ's aus dem Teuff 4 werden für den totalen Groove sorgen. Also, don't miss it! Am 1. November im Kanzlei, Zürich, ab 21 Uhr bis 4 Uhr, Eintritt 10 Franken. Hoff! Da meldet sich **Ducal Daddy Fresh** nochmals zu Wort. Ebenfalls am 1. November findet nämlich nochmals 'ne Party statt, zu der einige Prominenz geladen ist. So werden aus der Breaker-Garde die **Unique Wizzards**, **Tuff Style Attack**, **Stylo Brothers** und **Basel City Attack**. Für den Sound zeichnen die DJ's **Z-Trip**, **Moe**, **Platinum**, **Faah**. **Mart** und **Frezza** verantwortlich. Das ganze steigt ab 21 Uhr im Dynamo und läuft bis 04 Uhr und trägt den Titel **«Maple-Orange Wild Rice»**. **DUCAL DADDY FRESH**





Zero Zero, Weiße Gasse 19, 5400 Baden: Ace Records, Stehentorstrasse 35, 4051 Basel: East Side, Stehentorstrasse 30, 4051 Basel: Da Soul, Theaterstrasse 20, 4051 Basel: USA Sports, Gerbergasse 5, 4000 Basel: Olmo, Zeughausgasse 20, 3011 Bern: Carving Boards & Fashion-Wear, Poststrasse 5, 7000 Chur: MPM, Via Lavizzari 2, 6900 Lugano: Tribe Productions, Landhausquai 5, East Side, Elsbengasse 6, 6000 Luzern, 4500 Solothurn: Zig Zag Records, Untere Hauptgasse 22, 3604 Thun: Sabn Zopfi, Reppfergasse 4, 8200 Schaffhausen: Beach Mountain, Spitalgasse 5, 8001 Zürich, Beach Mountain, Birmensdorferstrasse 21, 8003 Zürich, West Side, Limmatquai 80, 8001 Zürich, East Side, Waisenhausstrasse 5, 8001 Zürich, Bum, Backerstrasse, 8004 Zürich, Jamarka, Stauffacherstrasse 95, 8004 Zürich: Muskeland, Niederdorfstrasse 51, 8001 Zürich: No Way, Zöllstrasse 12, 8005 Zürich: Crazy Beat, Badenerstrasse 79, 8004 Zürich: 8001 Zürich: Mono Records, Froschaugasse 8, 8001 Zürich: West Side, Limmatquai 80, 8001 Zürich: Ausland: RAG in Alten Turnsaal, Sternengasse 4, A-100 Wien: Central Station Records, Level 2, 121 Queen St. Mall, GPO Box 295, AUS-Brisbane 4001

New York City Wall-Art



dates

- 16.10. -No Airplay- Radiosendung bei Radio LORA auf 97.5 MHz von 22 bis 24 Uhr; Zuhörertelefon Nr. 01 241 59 59
 - 17.10. Freestyle MC-Contest im Rohstofflager (Steinfels-Areal) in Zürich/CH mit DJ Chey & kon, Freeze, Aktual und Nail
 - 25.10. Subzone-Konzert im Filterhaus in Dattikon/CH
 - 28.10. Palais X-Tra Abschiedsparty -The Happy End- mit den besten X-Tra-DJs
 - 31.10. Flatground Hip Hop-Party im Rohstofflager (Steinfels-Areal) in Zürich/CH mit DJ Russ-L und Surprise DJ aus New York
 - 01.11. Black Attack-Konzert in der Spinnerel an der Lorze in Baar/CH
 - 01.11. Eröffnungsparty von X-Tra Limmathaus -The Opening Party-
 - 07.11. Lost Boyz-Konzert im X-Tra Limmathaus in Zürich/CH
 - 13.11. -No Airplay- Radiosendung bei Radio LORA auf 97.5 MHz von 22 bis 24 Uhr; Zuhörertelefon Nr. 01 241 59 59
 - 14.11. Subzone-Konzert in Habere Bad in Hüttwil/CH
 - 14.11. -Pure Evil Party- im Dynamo-Keller in Zürich/CH mit Old School und Brit-Core
 - 15.11. Sendak-Konzert im Jugendhaus in Muri/CH
 - 15.11. -La Notte Italiana-Konzert im X-Tra Limmathaus in Zürich/CH mit La Pina, Space One, Neffa, Chief & Sod und Setts Tono
 - 20.11. -No Airplay- Radiosendung bei Radio LORA auf 97.5 MHz von 22 bis 24 Uhr; Zuhörertelefon Nr. 01 241 59 59
 - 21.11. Coolo an der -Hecken Night Of The Proms- im Hallenstadion, Zürich/CH
 - 22.11. Subzone-Konzert in der Kulturwerkstatt Kaserne in Basel/CH
 - 11.12. -No Airplay- Radiosendung bei Radio LORA auf 97.5 MHz von 22 bis 24 Uhr; Zuhörertelefon Nr. 01 241 59 59
 - 18.12. -No Airplay- Radiosendung bei Radio LORA auf 97.5 MHz von 22 bis 24 Uhr; Zuhörertelefon Nr. 01 241 59 59
- Deine Dates schnellstens ans 14 K senden!



Numark
THE PROVEN LEADER IN DJ TECHNOLOGY!

SPRAYCANS - WEAR - SNOW- AND SKATEBOARD HARDWARE - CANDYS



BEAM TO A NEW DIMENSION!



- BEACH MOUNTAIN**
Stauffacher
Birmensdorferstrasse 21
8004 Zürich
Phone 01 241 79 49
- BEACH MOUNTAIN**
Niederdorf
Spitalgasse 5
8001 Zürich
Phone 01 252 79 45
- BEACH MOUNTAIN**
Jelmoli (4. Stock)
Seidengasse 1
8001 Zürich
Phone 01 220 44 81
- BEACH MOUNTAIN**
Glattzentrum
beim Mc Donald's
8301 Glattzentrum
Phone 01 883 30 80

14 K, c/o No Evil, Birmensdorferstrasse 83, CH-8003 Zürich
Tel.: (0041) 01 262 40 00 / Fax: (0041) 01 450 55 48
E-Mail: 14k-donmiguel@access.ch / 14k-ddfresh@access.ch

Abonnementpreis für 6 Ausgaben: Sfr. 40.-- (Ersparnis gegenüber einzelner Kauf: Sfr. 8.--). Wir akzeptieren keine Checks, Zahlung mit Kreditkarte oder direkt auf unser Bankkonto Nr. 0558-650422-21 lautend auf No Evil bei der Schweiz. Volksbank in 8030 Zürich-Hottingen (Clearing 558). Weitere Angaben siehe Bestellchein.

Subscription price for six issues: Sfr. 40.-- (saving Sfr. 8.-- compared to individual purchase). We do not accept any cheques. Payment by credit card or directly to our bank account No. 0558-650422-21 for No Evil at Schweiz, Volksbank in CH-8030 Zurich-Hottingen, Switzerland, (Clearing 558). For more details see order slip.

Prix de l'abonnement pour 6 numéros: Sfr. 40.-- (soit une économie de Sfr. 8.-- par rapport au prix au numéro). Nous n'acceptons pas les chèques. Paiements par carte de crédit ou par virement direct sur notre compte bancaire, n° de compte 0558-650422-21 libellé au nom de No Evil auprès de la Banque Populaire Suisse à CH-8030 Zurich-Hottingen (Clearing 558). Pour plus de détails voir l'étiquette de commande.

Prezzo dell'abbonamento per 6 copie: Sfr. 40.-- (risparmio rispetto all'acquisto di un esemplare singolo: Sfr. 8.--). Non accettiamo assegni. Pagamento mediante carta di credito o direttamente sul nostro conto bancario n. 0558-650422-21 intestato alla No Evil presso la Schweiz, Volksbank di CH-8030 Zurich-Hottingen, Svizzera (Clearing 558). Altre informazioni vedi l'etichetta di ordinazione.

Preis de subscripción para 6 ediciones: Sfr. 40.-- (ahorro de Sfr. 8.-- frente a la compra a precio unitario). No aceptamos cheques. Pago mediante tarjeta de crédito o directamente por giro a nuestra cuenta bancaria n.º 0558-650422-21 a nombre de No Evil, Schweiz, Volksbank en CH-8030 Zurich-Hottingen (Clearing 558). Otro informaciones mira el cupón de pedido.

- Abonnement / Subscription
- Bestellung / Order

Name/Name/Nom/Сognome/Prénome: _____

Vorname/CI les/Name/Prénom/Nombre/Prezime: _____

Strasse & Nr./Rue/Strada & numero/1.º calle y n.º: _____

PLZ & Ort/Postal code & city/Code postale et localit /CAP e luogo/CP y pueblo: _____

Tel. No./Telephone No./N.º de tel. fijo/Numero telefonico/Telefono: _____

Land/Country/Pays/Paese/Pa s: _____

Nome e Minimo/Nombre y apellido/Minimum amount to print on order/Minimumo a partire da/Nombre y apellido: _____

Bestellung auf der Rockseite/Order overleaf/Commande au verso/Ordinazione sul lato posteriore/Pedido al dorso

Unterzeichner/Signature/Signatura



swiss writers go international

